

Verlege- und Pflegeanweisung

Vor der Verlegung bitte beachten:

1 Allgemeine Information

Diese Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Da wir neuere Erkenntnisse stets aktualisieren, bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung unter www.ziro.de in der Rubrik Service/Downloads einzusehen.

Vinylan Prestige Rigid FG wird in der Regel schwimmend verlegt, d.h. nicht mit dem Untergrund verklebt. Er ist nicht geeignet als selbsttragender Fußboden auf Balkendecken.

2 Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund selbst muss, wie in DIN 18356 beschrieben, eben, sauber, trocken, sowie zug- und druckfest sein. Geeignete Untergründe sind z.B. Estriche jeglicher Art, Spanplatten, alte Dielenböden, PVC-Böden, Fliesenböden, sofern die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind. Eine Verlegung auf Teppichböden jeglicher Art ist nicht zulässig. Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN 18202 Zeile 4 entsprechen (z.B. 1 m Länge \leq 3 mm Unebenheit). Unebenheiten bei Estrichen sollten mit geeigneten Spachtelmassen (z.B. Wakol Z675) ausgeglichen werden. Spanplatten oder Holzfußböden werden ggf. geschliffen. Alte Dielenfußböden müssen schwingungsfrei sein und werden – falls erforderlich – nachgeschraubt.

3 Akklimatisierung

Vor der Verlegung muss **Vinylan Prestige Rigid FG** im Verlegeraum bei 18-22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-60% flach liegend im geschlossenen Karton ca. 48 Stunden akklimatisiert werden. Öffnen Sie die Pakete erst während der Verlegung und mischen Sie Dielen aus mehreren Paketen.

Hierbei ist zu beachten, dass in jedem Paket rechtsseitige (Diele A) und linksseitige (Diele B) Dielen sind (siehe S.2 Abb. 1).

4 Feuchtigkeitsmessung

Bei mineralischen Untergründen (besonders wichtig bei Neubauten) muss vor der Verlegung eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt werden. (Zementestriche max. 2,0% CM, Anhydritestriche max. 0,5% CM Restfeuchte. Bei Warmwasserfußbodenheizung: Anhydritestriche max. 0,3% CM).

5 Trittschalldämmung

Dank der werkseitig aufkaschierten Trittschalldämmung benötigen Sie bei der Verlegung keine zusätzliche Trittschalldämmung. Das Unterlegen einer zusätzlichen Trittschalldämmung ist nicht zulässig.

6 Prüfung

Bitte überprüfen Sie die Dielen vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transport- und Materialschäden. Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material mit erkennbaren Mängeln besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund.

7 Verschnitt

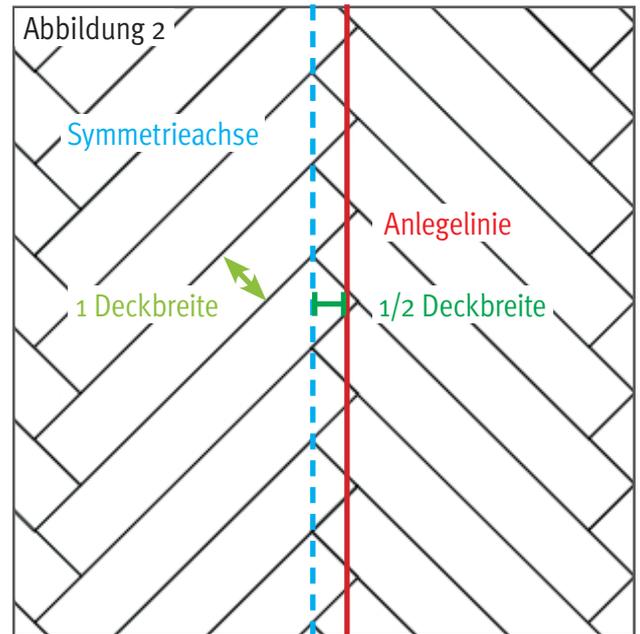
Der zu berücksichtigende Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab.

8 Hinweis

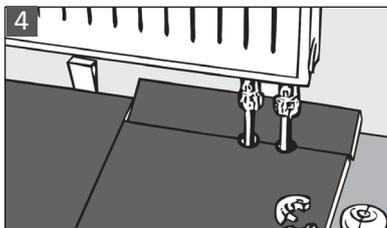
Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben. Bei Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung, z. B. südseitig ausgerichteten Fensterfronten, muss für eine ausreichende Beschattung mittels Vorhängen / Rollläden gesorgt werden. Bei Verlegung in Badezimmern muss **Vinylan Prestige Rigid FG** fest mit dem Untergrund verklebt werden. Hierzu empfehlen wir Wakol MS52. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in unserer separaten Verlegeanweisung: „Abdichten von Badezimmern“.

1 Zur optimalen Verlegung benötigen Sie folgende Werkzeuge und Materialien, die Sie vor der Verlegung bereithalten sollten: Zollstock, Bleistift, Schlagschnur, Cuttermesser, Fuchsschwanz, Setzlatte, Abstandskeile, Gummihammer und Zügeisen.

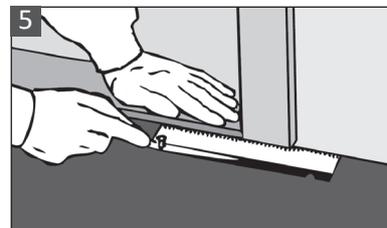
2 Fischgrät-Muster: Zeichnen Sie mit Hilfe einer Schlagschnur oder Richtlatte die Raummitte der beiden kurzen Wände an (Symmetrieachse). Zeichnen Sie eine zweite Linie rechts neben die Symmetrieachse um eine halbe Deckbreite versetzt (dies ist Ihre Anlegelinie). Beginnen Sie die Fischgrätverlegung am unteren Ende des Raumes mit Dielen A (siehe Abb. 1) und legen Sie den sog. Kopf (die obere Spitze) genau über die zuvor angezeichnete Anlegelinie (siehe Abb. 2).



3 Klicken Sie nun versetzt zueinander die einzelnen Stäbe längsseitig schräg ein und klopfen Sie mittels Gummihammer mit leichten Schlägen den Stirnstoß flächenbündig nach unten. Bitte beachten Sie, dass die Spitzen des Fischgrätes immer entlang der Anlegelinie verlaufen. Achten Sie auf einen gleichmäßigen Abstand zu allen festen Bauteilen von mind. 10 mm. Bei einer Raumgröße von mehr als 150 m² muss eine Dehnfuge eingebaut werden, die mittels Übergangsschiene kaschiert werden kann. Auf die gleiche Art und Weise mittels längsseitigem einklicken und stirnseitigem nach unten klopfen lassen sich diese Elemente auch im sog. Halbverband, wilden Verband und auch als Würfelmuster verlegen.



4 Bei Heizrohrdurchbrüchen die Dielen am Stoß ausklinken und mit Heizkörperrossetten abdecken.



5 Wie abgebildet, Holztürgarnen und Türblätter um die Höhe des Fußbodens kürzen.

Nach der Verlegung bitte beachten:

1. Reinigung und Pflege

Die Langlebigkeit Ihres **Vinytan Prestige Rigid FG** Fertigfußbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab. Wir empfehlen Ihnen, in regelmäßigen Abständen – abhängig von der Beanspruchung des Bodens – die Reinigung mit Dr. Schutz PU-Reiniger (oder gleichwertigen) im Wischwasser. Zur Auffrischung der Belagsoberfläche z.B. bei vorhandenen stark frequentierten Laufwegen (Laufstraßen), leichten Abnutzungserscheinungen kann z.B. Dr. Schutz Vollpflege im Wischwasser verwendet werden. Verwenden Sie keine aggressiven und / oder lösemittel- oder glycerinhaltige Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Beachten Sie unbedingt die Angaben auf den Gebinden.

Installieren Sie im Eingangsbereich geeignete Schmutzfänger (Fußmatte, Teppich, Sauberlaufzone usw.). Bringen Sie unter Tisch- und Stuhlbeinen geeignete Gleiter an. Verwenden Sie beim Einsatz von Stuhlrollen bitte weiche Rollen.

1. Raumklima

Vinytan Prestige Rigid FG reagiert auf klimatische Gegebenheiten. Sorgen Sie deshalb für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50-60% sowie eine Raumtemperatur von ca. 18-22°C. Die Oberflächentemperatur bei Warmwasserfußbodenheizungen darf höchstens 29°C betragen. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden.